



## **Joner, Sverre Indris & The Cuban Opera Orchestra feat. Carlos del Puerto**

### **Clasicos a lo Cubano - Live in Havana**

|                 |                                   |
|-----------------|-----------------------------------|
| <b>Best-Nr.</b> | GMV136                            |
| <b>Barcode</b>  | 4250095887222                     |
| <b>VÖ-Datum</b> | 19.07.2024                        |
| <b>Label</b>    | Indris Pro AS (LC-12661)          |
| <b>Stil</b>     | World Music / Argentinien / Tango |

„Clasicos a lo Cubano“ ist die Geschichte von Sverre Indris Joner aus Oslo, der zusammen mit seinen Musikern des Hovedøen Social Club auf das Cuban Opera Orchestra trifft, um sich im National Theater in Havana gemeinsam seinen Salsa-Arrangements zu widmen. Die Idee war im Grunde Sand in der Sahara zu verkaufen - den Kubanern zu zeigen, wie man Salsa spielt und große Klassiker von Bach, Beethoven und Brahms in authentische kubanische Musik verwandelt. Aber wie? Und vielleicht noch wichtiger, wieso? Und... kann das gut gehen?

Sverre Indris Joner begann seine Tour durch die Genres im Alter von 15 Jahren – mit Reggea, West-African Highlife und Afrobeat. Die verführerische Komplexität der afrikanischen Rhythmen verleitete ihn deren Wurzeln in Lateinamerika nachzugehen. 1985 zog es ihn für ein Studium nach Havana. Diese Zeit hinterließ einen tiefen Eindruck und führte zu Gründung der ersten norwegischen Salsa-Band, La Descarga, die allen Norwegern die reichen Musiktraditionen Kubas näherbringen sollte. Was darauf folgte, waren weitere Ausflüge in Genres mit dem Ziel eigentlich entfernt klingendes zusammenzubringen. Mit seinem Quartett „Tango for 3“ verwandelte Sverre Indris Joner alles von ABBA bis Grieg in argentinischen Tango. Ähnlich verhielt es sich mit der seiner Band Hovedøen Social Club, die aus norwegischer Popmusik authentisch klingende kubanische Salsa machte. Das Münchner Rundfunkorchester und das norwegische Rundfunkorchester KORK nahmen seine „kubanisierten“ Arrangements der großen Klassiker auf. Als sich die Aufnahmen auf Youtube verbreiteten, wurde das kubanische Staatsfernsehen auf das Programm aufmerksam und zeigt es seitdem regelmäßig. Das Album erreicht Platz 1 der mexikanischen Weltmusik-Charts MixUp.

Zurück um Album „Clasicos a lo Cubano - Live in Havana“, das sich aus der Gelegenheit ergab nach Kuba zu reisen und dort mit dem Opernorchester in Havanna aufzunehmen. Was sich nach der Gelegenheit und ungetrübtem Spaß anhörte, zog einige Herausforderungen – von kaputten oder nicht vorhandenen Instrumenten bis zu ausgefallenen Klimaanlage und undichtem Dach im Probenraum – nach sich. Doch überstrahlte die Spielfreude der Musiker alles. Gemessen an den Reaktionen des Publikums war das Konzert ein herausragendes Erlebnis.

Sverre Indris Joner gelingt mit seinen Musikern ein einmaliger Blick auf die kubanische Musikwelt. „Clasicos a lo Cubano“ fängt die besondere Stimmung eines Konzertes ein, das viele Unwägbarkeiten überwinden konnte und aus der Mitte der kubanischen Musik entstanden ist.

#### **Featured Artist**

**Carlos del Puerto**

## Bandmitglied

|                                                                                               |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Carlos del Puerto</b>                                                                      | Bass              |
| <b>Carlos Luis Alvarez Guerra</b>                                                             | Guest on Trombone |
| <b>Joner, Sverre Indris</b>                                                                   | Piano             |
| <b>José Antonio "Tony" Moreaux Charón</b>                                                     | Drums, Timbales   |
| <b>José Julián Morejón Pino</b>                                                               | Congas            |
| <b>Orequest Sinfonica del Gran Teatro Alicia Alonso OSGTAA</b><br>(The cuban opera orchestra) |                   |
| <b>Yhovani Duarte</b>                                                                         | Conductor         |

## Producer

Joner, Sverre Indris

## Mixer

Musikkloftet Studio  
Vidar Lunden

## aufnahmestudio

Enrnesto Felipe Estrada  
Garcia  
Live during concerts in El  
Teatro Nacional in Havana

## Mastering

Musikkloftet Studio

## Fotographie

Odd-Geir Soether

## Tracklist

|    |                                                              |       |
|----|--------------------------------------------------------------|-------|
| 1. | Mozarts Mambo no. 40<br>M: Wolfgang Amadeus Mozart           | 05:24 |
| 2. | Mozarts Mambo no. 21<br>M: Wolfgang Amadeus Mozart           | 06:01 |
| 3. | La salsa Hungara<br>M: Johannes Brahms                       | 03:54 |
| 4. | Vampiros en la Habana (El Murciélago)<br>M: Johan Strauss II | 07:03 |
| 5. | Adagio a lo latino<br>M: Tomaso Albinoni                     | 05:00 |
| 6. | Salsa del minuto<br>M: Frédéric Chopin                       | 04:33 |
| 7. | Cinco salsa<br>M: Ludwig van Beethoven                       | 04:40 |
| 8. | Cuban sugar<br>M: Peter Tchaikovsky                          | 04:32 |
| 9. | Eine kleine vacilón<br>M: Wolfgang Amadeus Mozart            | 06:45 |